

# KULTUR-LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I. Schmidt, K. Bugenhagen

**Seite:** 1

**Verzeichnisnummer:** 13-055-053/04 ERN

**Lage des Objekts:** Mecklenburg-Vorpommern  
**Gemeinde:** Petersdorf  
**Blattnr. TK:**  
**Fläche/Länge:**

**Landkreis:** Mecklenburg-Strelitz  
**Ortschaft:** Petersdorf

**Kurzbezeichnung des Objekts:** Überreste eines zweizelligen Mitteldeutschen Ernhauses

☒ steht unter Denkmalschutz    ☐ steht unter Naturschutz    ☐ besondere touristische Bedeutung

**Entstehungszeit:** Um 1800

**Beschreibung:** Diese Landarbeiterkate in der Form eines zweizelligen Ernhauses, welches nur noch als Ruine besteht, befindet sich traufseitig an der Dorfstraße gegenüber dem Kindergarten. Das Haus hatte viele Besitzer, vor dem Zweiten Weltkrieg lebte hier ein Pfarrer, außerdem diente es als Landarbeiter- bzw. als Tagelöhnerkate. Nach 1945 lebten in Petersdorf nur noch wenige Arbeiter, seitdem fand das Haus keine richtigen Eigentümer mehr und es verfiel zusehend. Die Wände sind aus Fachwerk, wobei die Gefache ausgeziegelt wurden. Es wurde ausschließlich Kiefernholz verwendet.

**Bedeutung:** Mitteldeutsche Ernhäuser hatten im 18. und 19. Jahrhundert die Funktion eines Wohn-Stall-Hauses in dem der Bauer vorwiegend mit den Kühen unter einem Dach lebte. Hier allerdings wurde das Haus nur in zwei Zellen unterteilt, was vermuten lässt, dass die Tiere außerhalb untergebracht wurden. Es ist davon auszugehen, dass es als Nur-Wohnhaus fungierte. Gegenwärtig existieren keine weiteren Wirtschaftsgebäude und Aufzeichnungen über eine frühere Existenz liegen nicht vor.

**Kartenausschnitt/Skizze:**



**Seltenheit/Einmaligkeit:** Dieser Haustyp ist sehr selten, da er in Mecklenburg nur in Mecklenburg-Strelitz vorkommt und auch hier nur noch vereinzelt. Dieses Gebäude ist mittlerweile der Niedergangsform zuzuschreiben.

**Erhaltungszustand:** Das Haus ist eine Ruine und befindet sich kurz vor dem Verfall.

**Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmöglichkeiten:** Idealerweise müssten sich nostalgische Käufer finden, welche dieses Haus, unter Berücksichtigung seines Ursprungs, mit wenigen An- und Umbauten wieder Instand setzen.

# LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I.Schmidt, K.Bugenhagen

**Seite:** 2

**Verzeichnisnummer:** 13-055-053/04 ERN

**Foto:**



**Datum:**  
08.09.2008

**Aufn. Quelle:**  
I.Schmidt,  
K.Bugenhagen

**Fotoarchivnr.:**  
00000000

**Bezeichnung:** Überreste eines zweizelligen Mitteldeutschen Ernhauses

**Literatur über das Objekt:** Baumgarten, K.; Heim, A. (1987): Landschaft und Bauernhaus in Mecklenburg

**Ansprechpartner:** -

# LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I.Schmidt, K.Bugenhagen

**Seite:** 3

**Verzeichnisnummer:** 13-055-053/04 ERN

**Foto:**



Das um 1800 entstandene Ernhaus weist bis heute im Außenbild kaum Veränderungen auf. Zunehmend ist ein starker Verfall des Hauses zu beobachten.



Mai 2008



Es existieren kaum Aufzeichnungen und Dokumente aus früherer Zeit. Außer dem Bürgermeister und dem Dorfältesten, konnten keine weiteren Ansprechpartner ermittelt werden und somit auch keine weiteren Informationen zum Objekt. Das Haus steht unter Denkmalschutz und kann somit nicht abgerissen werden. Nach Angaben der Dorfbewohner soll sich ein Käufer für das Grundstück gefunden haben, jedoch ist dieser im Ort nicht bekannt und somit auch nicht was mit der Kate in geraumer Zeit passieren wird.

**Datum:**  
08.09.2008

**Aufn. Quelle:**  
I.Schmidt,  
K.Bugenhagen

**Fotoarchivnr.:**  
00000000